

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!

Bitte Nachrichten auf dem AB hinterlassen oder eine
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenunterricht: Generalprobe

03.09. 09:30 Uhr Gruppe 2

03.09. 11:00 Uhr Gruppe 1, bitte testen.

Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier

Seniorenkreis 6. September ab 15:00 Uhr

Handarbeiten 12. September ab 15:00 Uhr

Kirche:

**Gottesdienste am 04. September Konfirmationen
um 09:30 und 11:00 Uhr**

**Der Gottesdienst um 11:00 Uhr ist zugleich der
Auftaktgottesdienst zur Visitation.**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

11. Sonntag n. Trinitatis (28.08.-03.09.2022)

**Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.**

1. Petrus 5,5b

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.

Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.

Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 145

(1) Ich will dich erheben, mein Gott, du König,
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

(2) Ich will dich täglich loben
und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

(14) Der Herr hält alle, die da fallen,
und richtet alle auf, die da niedergeschlagen sind.

(17) Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen
und gnädig in allen seinen Werken.

(18) Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen,
allen, die ihn mit Ernst anrufen.

(19) Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,
und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

(20) Der Herr behütet alle, die ihn lieben,
und wird vertilgen alle Gottlosen.

(21) Mein Mund soll des Herrn Lob verkündigen,
und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen
immer und ewiglich.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören

„Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt
Gott dankbar in euren Herzen.“ Kolosser 3,16
Die Sommerferien sind um, für die meisten hat die Schule
wieder begonnen, neue Lebensabschnitte in Form von
Ausbildung liegen schon fast einen Monat hinter uns, andere
beginnen jetzt zum 1. September.
Neue Abschnitte brauchen Unterstützung und das Wort aus
dem Kolosserbrief schenkt uns solche Unterstützung.
Die Visitation, übersetzt Besuch, aus dem Kirchenkreis und
Oberkirchenrat wirft langsam ihre Schatten voraus, am 4.
September geht es offiziell los, aber auch vorher sind schon
Besuche hier und da angesagt, bei Sitzungen der Gemein-
dekirchenräte, aber auch bei Gottesdiensten wie den Kon-
firmationen in den Kirchengemeinden oder Abendgottes-
diensten. Vielleicht haben Sie davon im letzten Kirchen
Kurier schon gelesen und sich gefragt, was ist das bloß.
Worum geht es in der Visitation?
Es ist ein Besuch in unseren drei Gemeinden, zu schauen,
wie wir das Gemeindeleben gestalten und mit Leben
erfüllen, was wir alles für Ideen haben, vor allem nun, wo
ein Pfarramt für drei Gemeinden zuständig ist.
Was können wir gemeinsam schaffen und entwickeln an
Ideen für drei Gemeinden, wie füllen wir unseren Anspruch
an die Gottesdienste und die Arbeit in der Gemeinde?
Bei allem gilt wohl der Spruch aus dem Kolosserbrief:
„Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt
Gott dankbar in euren Herzen.“

So gestärkt machen wir uns auf den Weg, freuen uns auf
den Besuch, das miteinander überlegen, nachdenken und
diskutieren, das gemeinsame Beten und Ermahnen mit aller
gebotenen Weisheit und Lehre.

Es wird sicher spannend, einen Blick von außen auf uns zu
werfen, zu schauen, was machen wir wie und warum, was
wollen wir ändern, was soll bleiben?

Singt Gott dankbar in euren Herzen!

Diese Worte klingen in mir nach zu diesem neuen Abschnitt:
Dankbarkeit zu haben für das, was wir schon alles gemein-
sam geschafft haben, dankbar für das gute Miteinander in
unseren Gemeindegemeinschaften, in unseren Gemeinden, die
uns anvertraut sind.

Gott zu danken in unserem Leben für alles, was wir erleben
können und dürfen, bei allem, was uns auch mal belasten
kann, Neuanfänge vielleicht holprig macht, aber froh zu
sein, dass er immer an unserer Seite ist.

Am Sonntag auf dem Deich in Kleinensiel sind wieder
Taufen, kleine und größere Menschen, die wir aufnehmen in
unsere Gemeinschaft, denen wir Gottes Segen zusprechen
und ihn mit dem Taufwasser spürbar machen. Singt Gott
dankbar in euren Herzen, ob leise oder laut. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.